15/ (101.) 235

Ich habe gestern einen dummen Streich gemacht,
und [illegible] Morgens [illegible] eben nicht mit allen
Anzeichen [illegible] Nahrungsmitteln eingetragen. Sie
wollen unschuldig zu dieser Zeit schon auf den Garten
wohnen; und sie hat unsinnlicher Weise auf
Dankbarkeit zu erkennen gegeben, daß sie selbst
nicht gerne zahlen. Dieß ist deutlich
auch sehr nöthig, da sie mit aller Gewalt [illegible]
[illegible]. z. B. [illegible] sind von ihren
Händen. Mit Kleinigkeiten ist sie freundlich, [illegible]
[illegible] gut; doch auch ein wenig Geld schenken.

Meinen gestrigen Brief, den ich ~~[illegible]~~
unserem Geistlichen [illegible] ein [illegible]
ihm mitgab, werden Sie hoffentlich erhalten
haben.

Was Tieck betrifft, so ehre ich Ihr Urtheil
über seinen Kunst um so mehr, da Sie nicht
bloß aus den heftigen Ausdrücken der reinen
Sympathie [illegible] gezeigt, sondern auch seine ehemalige
Liebe und Bewunderung für Göthe und
Schiller, sondern auch mehr Gesinnung
zu einer Erklärung drin ist. Glauben Sie mir
doch daß ich was er [illegible] hat [illegible] würdigen

431